



Merkblatt zur Verarbeitung von 1K-PU-Klebeschäumen

DE/AT/CH: 1K-PU-Klebeschäum ist ein einkomponentiger Polyurethan-Klebeschäum, der gebrauchsfertig in der Druckdose geliefert wird. Er härtet durch Reaktion mit Luft- bzw. Umgebungfeuchtigkeit aus und wird im Bau- und Montagebereich zum Verkleben, Befestigen und Montieren verschiedenster Baustoffe eingesetzt. Je nach Produkttyp eignet er sich beispielsweise für die Verklebung von Wärmedämmplatten (WDVS), Perimeterdämmplatten, Treppenstufen, Fensterbänken sowie zahlreichen weiteren Bauelementen. Der Klebeschäum haftet zuverlässig auf vielen üblichen Baustoffen wie Beton, Mauerwerk, Porenbeton, Ziegel, Putz, Holz, Faserzement sowie auf Metall-oberflächen. Nicht geeignet ist er für Kunststoffe wie Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), PTFE sowie für silikonhaltige Untergründe.

Vorbereitung Untergrund

Für eine sichere Haftung müssen die Untergründe tragfähig, sauber sowie frei von Staub, Fett und losen Bestandteilen sein. Eine leichte Befeuchtung der Oberfläche wird empfohlen, da der Schaum Feuchtigkeit für die Aushärtung benötigt. Bauteile müssen vor dem Ausschäumen korrekt ausgerichtet, fixiert und gegebenenfalls mechanisch gesichert sein, da der Schaum beim Aushärten Druck ausübt. Die Verarbeitung sollte bei Temperaturen zwischen +5 °C und +35 °C erfolgen.

Vorbereitung Dose

Vor der Anwendung ist die Dose kräftig, mindestens 30-mal, zu schütteln, damit sich die Inhaltsstoffe gleichmäßig vermischen. Auch nach längeren Arbeitsunterbrechungen ist erneut zu schütteln. Die ideale Dosentemperatur liegt bei etwa +20 °C. Ist die Dose zu kalt, kann sie vorsichtig in einem lauwarmen Wasserbad erwärmt werden. Ist sie zu warm, hilft ein kaltes Wasserbad zur Abkühlung. Die Dose darf niemals stark erhitzt werden, da sich sonst ein gefährlicher Überdruck entwickeln und die Dose bersten kann.

Verarbeitung Pistolenschäum

Die Dose fest auf die Pistole aufschrauben. Durch kurzes Betätigen des Abzugs wird die Pistole zunächst mit Schaum befüllt. Während der Anwendung muss die Dose stets mit dem Ventil nach unten gehalten werden, um eine gleichmäßige Entleerung sicherzustellen. Die Schaummenge kann über die Einstellschraube an der Pistole reguliert werden.

Dosierung

Der Klebeschäum ist sparsam zu dosieren, da er sich während der Aushärtung ausdehnt. Eine Überdosierung führt zu unnötigem Materialverbrauch und erhöhtem Nacharbeitsaufwand. Die zu verklebenden Bauteile sind innerhalb von maximal 5 Minuten nach dem Auftrag zusammenzufügen. Eine nachträgliche Korrektur oder Nachjustierung wird grundsätzlich nicht empfohlen, sofern in den produktspezifischen Verarbeitungshinweisen nichts anderes angegeben ist.

Verarbeitung Plansteinverklebung

Der Klebeschäum wird in zwei parallelen Raupen mit einem Durchmesser von etwa 20 mm und einem Abstand von etwa 20 mm aufgetragen. Die Plansteine sind innerhalb von 5 Minuten nach dem Auftrag zu setzen und auszurichten.

Verarbeitung WDVS

Den Klebeschäum umlaufend auf die Plattenränder sowie zusätzlich in W-Form auf den Innenbereich der Dämmplatte auftragen. Im angedrückten Zustand muss ein Klebeflächenanteil von mindestens 40 % erreicht werden. Die Dämmplatte unmittelbar nach dem Auftrag ansetzen und innerhalb von 5 bis 10 Minuten ausrichten.

Verarbeitung Perimeterdämmung

Den Klebeschäum in drei horizontalen Raupen auf die Dämmplatte auftragen. Die äußeren Raupen sollten einen Abstand von ca. 3 bis 5 cm zum Plattenrand aufweisen. Nach einer Abluftzeit von etwa 1 Minute die Dämmplatte an den Untergrund drücken. Eine Nachjustierung ist innerhalb von etwa 10 bis 15 Minuten möglich. Die Dämmplatten müssen innerhalb von 14 Tagen mit Erde oder anderem Drainagematerial aufgeschüttet oder verankert werden, da der Kleber nur als Fixierung gilt.

Verarbeitung Brunnschäum

Den Klebeschäum als ca. 3 cm starken Strang in den Kanal sowie zusätzlich als ca. 2 cm starke Raupe auf beide Seiten des Scheitels auftragen. Die Bauteile innerhalb von 5 bis 6 Minuten zusammenfügen. Frisch verklebte Elemente mindestens 24 Stunden nicht bewegen.

Verarbeitung Flachdachschäum

Den Klebeschäum in drei horizontalen Raupen mit einem Durchmesser von mindestens 30 mm auftragen. Die äußeren Raupen sollten einen Abstand von ca. 3 bis 5 cm zum Plattenrand aufweisen. Die Dämmplatte unmittelbar nach dem Auftrag ansetzen und andrücken. Eine Nachjustierung ist innerhalb von etwa 10 bis 15 Minuten möglich.

Weiterverarbeitung

Die Weiterverarbeitung kann nach ca. 2 bis 3 Stunden erfolgen. Frischer Schaum darf nicht geschnitten oder verstrichen werden, da er sich noch ausdehnt. Nach vollständiger Aushärtung kann der Schaum mechanisch bearbeitet, geschnitten oder korrigiert werden. Entstandene Löcher, Fugen und Spalten können ebenfalls ausgefüllt werden.

Reinigung

Frische Schaumspitzer sind sofort mit geeignetem PU-Reiniger zu entfernen. Ausgehärteter Schaum lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

Arbeitsschutz

Bei der Verarbeitung sind Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen. Haut- und Augenkontakt ist zu vermeiden.

Transport

Nicht im Fahrzeuginnenraum, sondern gesichert und stehend im Kofferraum oder der Ladefläche transportieren. Die Dose darf weder starker Hitze im Sommer noch Frost im Winter ausgesetzt werden, da dies die Funktion beeinträchtigen kann.

Entsorgung

Das Produkt ist gemäß den geltenden nationalen Vorschriften zu entsorgen und darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Reste dürfen nicht in die Kanalisation oder ins WC gelangen, sondern sind einer Problemstoffsammelstelle zuzuführen. Restentleerte, drucklose Dosen können über Rücknahmesysteme wie PDR oder Interseroh entsorgt werden (Hinweise auf der Dose beachten).

Lagerung

Die Lagerung erfolgt trocken, kühl und witterungsgeschützt bei Temperaturen zwischen +5 °C und +25 °C. Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist auf dem Dosenboden angegeben.

Hinweis

Diese Angaben basieren auf aktuellen Erfahrungen und Erkenntnissen und dienen als Verarbeitungshinweis. Vorversuche werden empfohlen. Zusätzlich sind die jeweiligen Sicherheits- und Herstellerangaben zu beachten.



Notice d'utilisation des mousses polyuréthane adhésives monocomposantes (1K)

FR/CH: La mousse polyuréthane adhésive monocomposante (1K) est une mousse adhésive polyuréthane à un composant, livrée prête à l'emploi en aérosol sous pression. Elle durcit par réaction avec l'humidité de l'air ambiant et est utilisée dans le domaine du bâtiment et du montage pour le collage, la fixation et le montage de nombreux matériaux de construction. Selon le type de produit, elle convient notamment au collage de panneaux d'isolation thermique (ETICS / ITE), de panneaux d'isolation des soubassements (isolation périphérique), de marches d'escalier, d'appuis de fenêtre ainsi que de nombreux autres éléments de construction. La mousse adhésive adhère de manière fiable à la plupart des matériaux de construction courants, tels que le béton, la maçonnerie, le béton cellulaire, la brique, les enduits, le bois, le fibrociment ainsi qu'aux surfaces métalliques. En revanche, elle n'adhère pas aux matières plastiques telles que le polyéthylène (PE), le polypropylène (PP) et le PTFE, ni aux supports contenant du silicone.

Préparation du support

Pour garantir une adhérence optimale, les supports doivent être solides, propres et exempts de poussière, de graisse et de particules non adhérentes. Il est recommandé d'humidifier légèrement la surface, la mousse ayant besoin d'humidité pour durcir. Avant l'application de la mousse, les éléments de construction doivent être correctement alignés, fixés et, si nécessaire, maintenus par des dispositifs de fixation mécaniques, la mousse exerçant une pression lors de son durcissement. La mise en œuvre doit être effectuée à une température comprise entre +5 °C et +35 °C.

Préparation de l'aérosol

Avant l'utilisation, secouer vigoureusement l'aérosol au moins 30 fois afin de mélanger uniformément les composants. Après toute interruption prolongée de l'application, secouer à nouveau l'aérosol. La température idéale de l'aérosol est d'environ +20 °C. Si l'aérosol est trop froid, il peut être réchauffé avec précaution dans un bain d'eau tiède. S'il est trop chaud, il peut être refroidi dans un bain d'eau froide. Ne jamais exposer l'aérosol à une chaleur excessive, sous peine de provoquer une surpression dangereuse pouvant entraîner son éclatement.

Mise en œuvre de la mousse pour pistolet

Lors de l'application avec un pistolet à mousse, visser fermement l'aérosol sur le pistolet. Actionner brièvement la gâchette afin de remplir le pistolet de mousse. Pendant toute l'application, maintenir l'aérosol valve vers le bas afin de garantir une vidange régulière. La quantité de mousse peut être réglée à l'aide de la vis de réglage située sur le pistolet.

Dosage

Appliquer la mousse adhésive avec parcimonie, car elle se dilate pendant son durcissement. Un surdosage entraîne une consommation inutile de produit et augmente les travaux de finition. Les éléments à coller doivent être assemblés dans un délai maximal de 5 minutes après l'application. Toute correction ou tout réajustement ultérieur est en principe déconseillé, sauf indication contraire dans les instructions de mise en œuvre spécifiques au produit.

Collage de blocs de maçonnerie rectifiés

La mousse adhésive est appliquée sous forme de deux cordons parallèles d'un diamètre d'environ 20 mm, espacés d'environ 20 mm. Les blocs rectifiés doivent être posés et alignés dans un délai maximal de 5 minutes après l'application.

Collage de panneaux d'ITE (isolation thermique par l'extérieur)

Appliquer la mousse adhésive en continu sur le pourtour du panneau, puis en forme de W sur la partie centrale. Après mise en place et pression sur le panneau, la surface encollée doit représenter au moins 40 % de la surface totale. Positionner le panneau isolant immédiatement après l'application et l'aligner dans un délai de 5 à 10 minutes.

Collage de panneaux d'isolation périphérique

Appliquer la mousse adhésive sous forme de trois cordons horizontaux sur le panneau isolant. Les cordons extérieurs doivent être situés à une distance d'environ 3 à 5 cm des bords du panneau. Après un temps d'aération d'environ

1 minute, presser le panneau isolant contre le support. Un réajustement est possible pendant 10 à 15 minutes environ. Les panneaux d'isolation périphérique doivent être remblayés avec de la terre ou un autre matériau drainant, ou être fixés mécaniquement, dans un délai maximal de 14 jours, la mousse adhésive n'assurant qu'une fonction de maintien provisoire.

Collage d'éléments de regard

Appliquer la mousse adhésive sous forme d'un cordon d'environ 3 cm d'épaisseur dans la gorge d'assemblage, puis ajouter un cordon d'environ 2 cm de chaque côté de la partie supérieure du joint. Assembler les éléments dans un délai de 5 à 6 minutes. Ne pas déplacer les éléments fraîchement collés pendant au moins 24 heures.

Toiture-terrasse

Appliquer la mousse adhésive sous forme de trois cordons horizontaux d'un diamètre d'au moins 30 mm. Les cordons extérieurs doivent être situés à une distance d'environ 3 à 5 cm des bords du panneau. Positionner le panneau isolant immédiatement après l'application et exercer une pression afin d'assurer son adhérence. Un réajustement est possible pendant 10 à 15 minutes environ.

Traitement après durcissement

La poursuite des travaux est possible après environ 2 à 3 heures. La mousse fraîche ne doit ni être coupée ni être lissée, car elle continue de se dilater pendant sa phase de durcissement. Après durcissement complet, la mousse peut être usinée mécaniquement, découpée ou retouchée si nécessaire. Les trous, joints et espaces ainsi créés peuvent également être remplis avec la mousse.

Nettoyage

Les projections de mousse fraîche doivent être éliminées immédiatement à l'aide d'un nettoyeur pour mousse polyuréthane (PU) adapté. Une fois durcie, la mousse ne peut être retirée que par des moyens mécaniques.

Protection individuelle

Lors de la mise en œuvre, le port de lunettes de protection et de gants de protection est obligatoire. Éviter tout contact du produit avec la peau et les yeux.

Transport

Transporter l'aérosol en position verticale et correctement sécurisé, dans le coffre ou sur la surface de chargement du véhicule. Ne pas le transporter dans l'habitacle. L'aérosol ne doit être exposé ni à une chaleur excessive en été, ni au gel en hiver, ces conditions pouvant altérer son bon fonctionnement.

Élimination

Le produit doit être éliminé conformément à la réglementation nationale en vigueur et ne doit en aucun cas être jeté avec les ordures ménagères. Les résidus de produit ne doivent pas être rejetés dans les canalisations ni dans les toilettes, mais déposés dans un centre de collecte des déchets dangereux. Les aérosols entièrement vidés et ne contenant plus de pression peuvent être éliminés via des filières de collecte et de recyclage appropriées (par exemple PDR ou Interzero, selon le pays). Se conformer aux indications figurant sur l'aérosol.

Stockage

Stocker le produit dans un endroit sec, frais et à l'abri des intempéries, à une température comprise entre +5 °C et +25 °C. La date de durabilité minimale (DDM) est indiquée sur le fond de l'aérosol.

Remarque

Les présentes informations sont basées sur l'état actuel de nos connaissances et de notre expérience et constituent des recommandations de mise en œuvre. Il est recommandé de procéder à des essais préalables avant toute utilisation. Respecter également les consignes de sécurité ainsi que les instructions du fabricant.